Weichen für die neue Saison gestellt

Frauentagung des KFA Mittelthüringen fand in Magdala statt

Von Angela Nickoll

Magdala. Am 3.Mai tagten im Vereinshaus des TSV 1864 Magdala die Frauen- und Mädchenvereine des KFA Mittelthüringen. In einem durch den TSV 1864 Magdala sehr gut vorbereiteten Vereinsraum (kleine Ausstellung zur Vereinsgeschichte, niveauvolle Verpflegung) entstand fast schon eine familiäre Atmosphäre. Dafür herzlichen Dank.

Von den 19 im Spielbetrieb des KFA und TFV befindlichen Mannschaften waren 14 anwesend, fünf entschuldigt.

Zu Gast in diesem schönen Vereinsgelände waren der KFA – Vorsitzende Ralf Hanemann, Gudrun Gania vom Frauen – und Mädchenausschuss des TFV, beide Staffelleiter der Kreisoberliga -.Hartig und U.Junge sowie Angela Nickoll als Verantwortliche für Frauen- und Mädchenfußball im KFA Mittelthüringen. Sie moderierte die Veranstaltung.

Nach einer kurzen Begrüßung und die Freude über den gelungenen Start der KOL im KFA Mittelthüringen, blickten beide Staffelleiter auf eine Saison zurück, die durch den ungewöhnlich langen Winter, wie bei allen anderen Bereichen auch, mit kleinen Schwierigkeiten gespickt war und ist. Positiv hervorzuheben ist, dass ein kontinuierlicher Spielbetrieb in beiden Staffeln, dank der Mannschaften und der hervorragenden Organisation des Spielausschusses unter Leitung von Sven Wenzel, der leider arbeitsbedingt nicht anwesend sein konnte, stattfand.

Mit viel Engagement und Herzblut waren und sind die Vereine bemüht, nach der Spielordnung und den Technischen Richtlinien des KFA den Spielbetrieb umzusetzen. Aber es muss auch ehrlich gesagt werden, dass mit sechs Wertungen in der Staffel West wegen Nichtantrittes noch nicht alles in trockenen Tüchern ist. Auch waren die Spielverlegungen im Damenbereich oft zu kurzfristig beantragt.

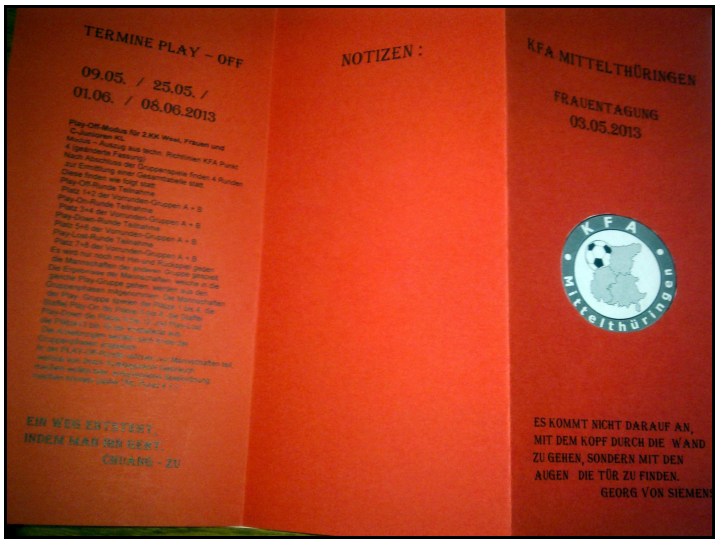
Im weiteren Verlauf erklärte Gudrun Gania vom TFV die Vorhaben für die nächste Saison. Teilnahme am Spielbetrieb der Landesklasse und Abstieg aus der LK erfolgt weiterhin „ auf Wunsch“. Die Altersgrenze im Frauenbereich wird die nächsten beiden Jahre auf von 14 auf 16 angehoben. Das ist und war ein heißer Diskussionspunkt, da für diese Spielerinnen keine Angebote vorhanden sind, um sie im Spielbetrieb zu halten. Viele der Vereine im KFA kämen auch in Schwierigkeiten, die Mannschaften für die neue Saison aufzustellen, sind in verschiedenen Vereinen doch fast 4-6 Spielerinnen 14 und 15 Jahre alt. Vereine wie Bad Sulza, Bad Blankenburg, Manebach, der VfB Oberweimar äußerten zur Situation, dass weite Wege entstehen, zu wenig Angebote vom TFV vorhanden sind und dadurch Entwicklung kaum möglich ist. Und bei den Jungen mit 14 und 15 mitspielen?

Aber, der 1. FFC Saalfeld verwies auch auf die Möglichkeit des Bestandsschutzes für 14-Jährige und die Sondergenehmigung für 15-Jährige, was Gudrun Gania bestätigte. Also bleiben zwei Jahre Übergang, um mit der Situation zurechtzukommen.

Im Anschluss blickten die Vereine und der KFA gemeinsam auf die Saison 2013/2014. A.Nickoll bat darum, für die kommende Saison über eine eigene Staffel nachzudenken, da sich von den vier Erfurter Vereinen drei anders orientieren werden. Nach einer kurzen Pause kamen zehn der anwesenden KOL -Vereine zum Entschluss auch in der neuen Saison eine Mannschaft stellen zu wollen und dann in einer Staffel zu spielen. Natürlich muss bis zum 31.Mai die Meldefrist abgewartet werden, um dann zu sehen, welche Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen werden. Auch der Teilnahme von einer Mannschaft aus dem KFA Erfurt – Sömmerda in jener Staffel stand keiner der anwesenden Vereine entgegen.

Mädchenmannschaften sollen in der nächsten Saison die Möglichkeit erhalten, am Pokalspielbetrieb teilzunehmen. Ralf Hanemann bat die Vereine von den E-C Mädchen zu überprüfen, wer Mannschaften stellen könnte und diese Meldung an Angela Nickoll weiterzuleiten.

Wichtige Vorhaben und Termine, wie das Pokalendspiel der Frauen am 20.Mai 2013 in Weimar, die Play – Off –Spiele in geänderter Form (wg. Witterung) und die Nutzung der KFA -Seite im Internet, über die viel agiert wird, legte der KFA Vorstand den Vereinen ans Herz (zusammengefasst in einem Flyer für alle Vereine – siehe Foto).



In der abschließenden Diskussion mit den Vereinen wurde eindeutig der Wunsch nach der Einführung des elektronischen Spielberichtes (ESB) im Frauenbereich geäußert. Das dient in vielen Belangen der Vereinfachung und ebenso der Anpassung an den Männerbereich. Lehrgänge finden dazu Mitte Juli in Ilmenau, Bad Blankenburg und Weimar statt. Es wurde auch die Bitte vorgetragen, einzelne Schiedsrichter besser auf die Frauenspiele einzustellen, gelten auf verkürztem Großfeld doch andere Regeln.

Am Ende der Konferenz waren sich die anwesenden Vereine und der KFA einig, die kommende Saison gemeinsam erfolgreich meistern zu wollen, denn:

Ein Weg entsteht, indem man ihn geht (Chuang Zu)

…….. und das wollen wir gemeinsam Tun.